

BFS Aktuell

10 Tourismus



Neuchâtel, November 2017

Reisen der Schweizer Wohnbevölkerung 2016

Im Jahr 2016 unternahm jede in der Schweiz wohnhafte Person durchschnittlich 3,0 Reisen mit Übernachtungen und 10,2 Tagesreisen¹. 67% der Reisen mit Übernachtungen führten ins Ausland, während die Tagesreisen grossmehrheitlich in der Schweiz erfolgten (90%).

Reisen mit Übernachtungen

90,6% der Wohnbevölkerung² unternahm im Jahr 2016 mindestens eine Reise mit einer oder mehreren auswärtigen Übernachtungen. Insgesamt wurden 22,4 Millionen solcher Reisen registriert.

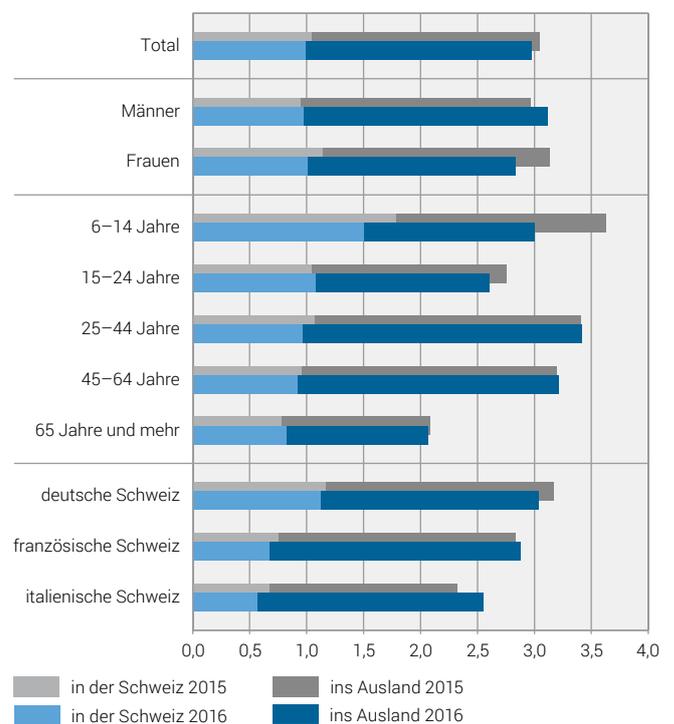
Frauen und Männer verreisten ungefähr gleich oft (G1). Personen über 65 Jahren reisten seltener als die anderen Alterskategorien (2,1 Reisen). Die Deutschschweizer unternahm 3,0 Reisen, Personen aus der Westschweiz 2,9 und jene aus dem italienischen Sprachraum 2,6.

Destination

33% der Reisen mit Übernachtungen hatten eine Destination innerhalb der Schweiz zum Ziel (G2). 38% der Reisen führten in ein Nachbarland – am häufigsten nach Deutschland (13%), gefolgt von Italien (12%) und Frankreich (9%). 21% der Reisen hatten ein anderes europäisches Land zum Ziel und 8% eines ausserhalb Europas.

Reisen mit Übernachtungen pro Person

G 1



Quelle: BFS – Reiseverhalten

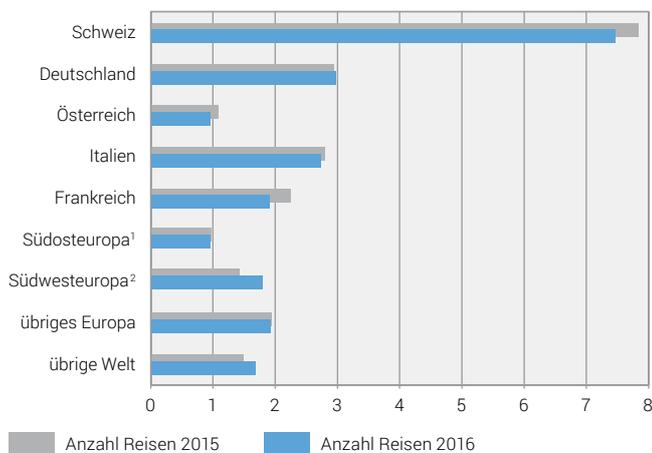
© BFS 2017

¹ nicht alltägliche Fortbewegung von mindestens drei Stunden

² ständige Wohnbevölkerung ab 6 Jahren: 7 536 990 Personen

Reisen mit Übernachtungen nach Destination G 2

In Millionen

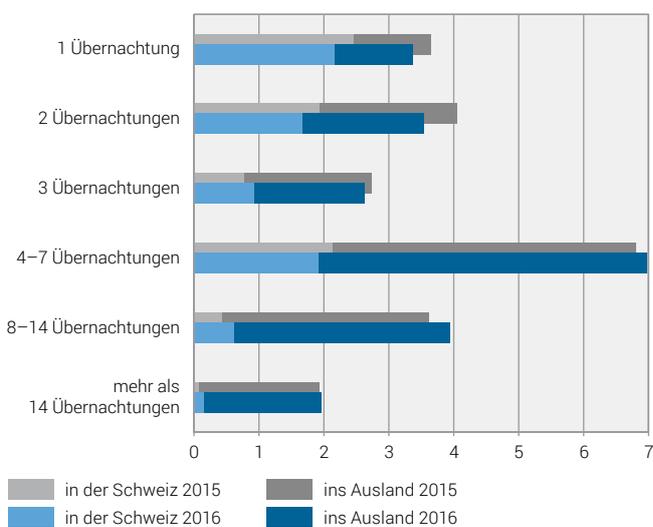


¹ Griechenland, Türkei, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Albanien, Slowenien, Montenegro, Kosovo, Rumänien, Bulgarien, Mazedonien
² Spanien, Portugal, Andorra, Gibraltar

Quelle: BFS – Reiseverhalten © BFS 2017

Reisen mit Übernachtungen nach Reisedauer G 4

In Millionen



Quelle: BFS – Reiseverhalten © BFS 2017

Reisezweck

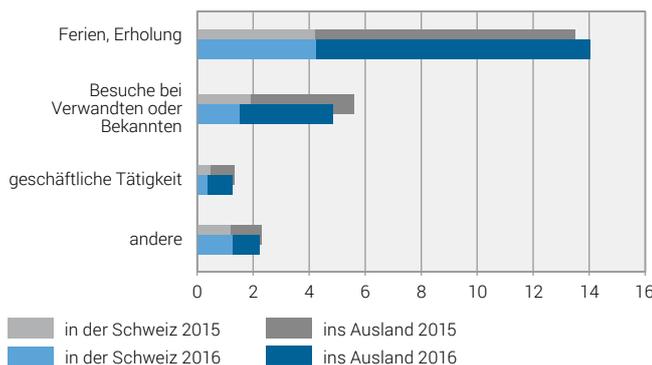
Ferien und Erholung wurden bei 63% der Reisen als Zweck genannt, wobei deren 70% ins Ausland führten (G3). Dahinter folgten Reisen, die Besuche bei Verwandten und Bekannten zum Ziel hatten (22%). Auf Geschäftsreisen, meist mit Ziel ins Ausland, entfielen 6% der Reisen.

Reisezeitraum

60% der Reisen mit Übernachtungen (13,5 Millionen) wurden in den Sommermonaten (Mai bis Oktober) unternommen (G5). Bei den Reisen innerhalb der Schweiz betrug der Sommeranteil 54%, bei jenen ins Ausland 63%.

Reisen mit Übernachtungen nach Reisezweck G 3

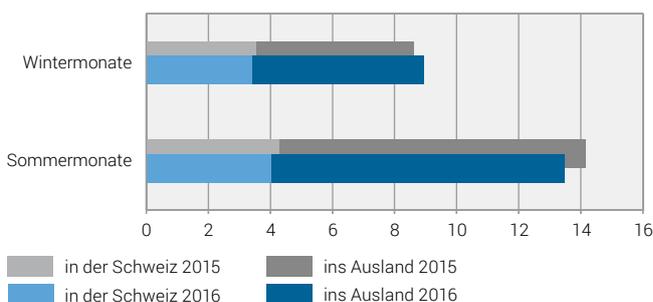
In Millionen



Quelle: BFS – Reiseverhalten © BFS 2017

Reisen mit Übernachtungen nach Saison G 5

In Millionen



Quelle: BFS – Reiseverhalten © BFS 2017

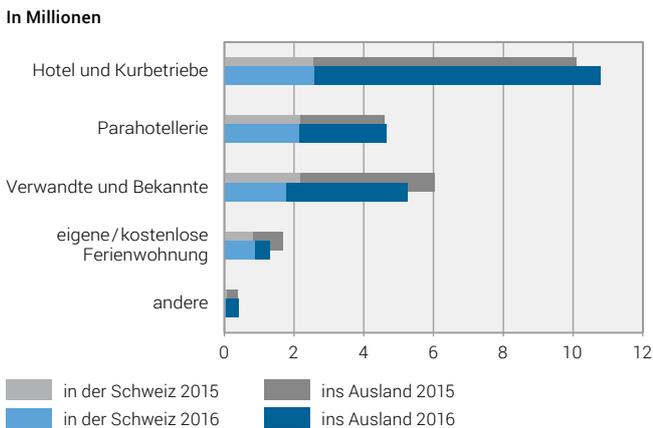
Reisedauer

68% der Auslandsreisen waren mit vier oder mehr Übernachtungen verbunden (G4). Reisen ins Ausland dauerten somit länger als jene innerhalb der Schweiz, bei denen es sich mehrheitlich (64%) um solche mit einer bis drei Übernachtungen handelte. Lange Reisen in der Schweiz mit mehr als acht Übernachtungen haben seit 2015 allerdings um rund die Hälfte zugenommen.

Unterkunft

Bei mehr als der Hälfte aller Auslandsreisen (55%) wurde in Hotels oder Kurbetrieben übernachtet (G6). Mit grossem Abstand folgten die Übernachtungen bei Verwandten und Bekannten (23%). Bei Reisen im Inland wiesen die Hotels und Kurbetriebe ebenfalls den grössten Anteil auf (35%), doch waren die Unterschiede zur Parahotellerie (29%) und zu den Übernachtungen bei Verwandten und Bekannten (24%) hier weniger ausgeprägt.

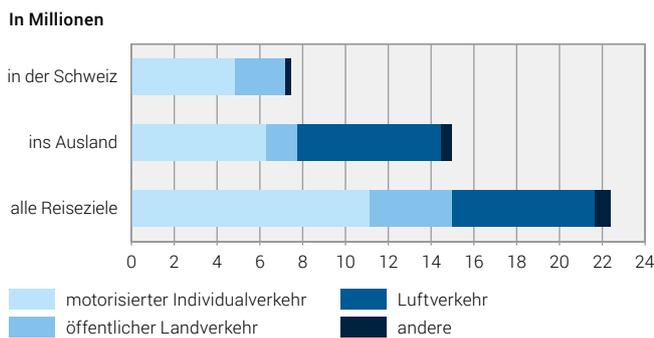
Reisen mit Übernachtungen nach Unterkunft G 6



Hauptverkehrsmittel

Der motorisierte Individualverkehr war bei den im Inland unternommenen Reisen mit Übernachtungen das am häufigsten genutzte Transportmittel (65%) (G7). Reisen ins Ausland erfolgten am häufigsten mit dem Flugzeug (45%), wobei dessen Anteil gegenüber 2015 um mehr als 5 Prozentpunkte gestiegen ist. An zweiter Stelle folgte der motorisierte Individualverkehr (42%). Der Anteil der Reisen, für welche öffentliche Landverkehrsmittel genutzt wurden, war bei den Inlandreisen bedeutend höher als bei den Auslandsreisen (31% gegenüber 10%).

Reisen mit Übernachtungen nach Hauptverkehrsmittel, 2016 G 7

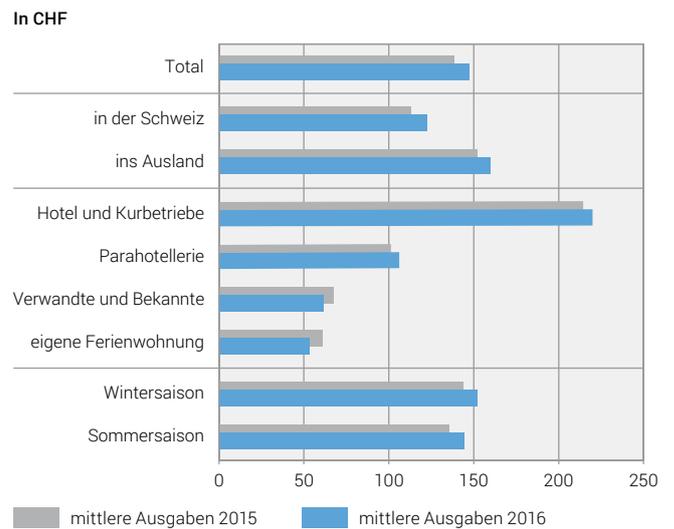


Ausgaben

Auf Privatreisen mit Übernachtungen gab eine reisende Person pro Tag durchschnittlich 147 Franken aus (G8). Auf Reisen ins Ausland wurde pro Tag knapp ein Drittel mehr ausgegeben als bei solchen im Inland (160 versus 122 Franken). Berücksichtigt wurden dabei jeweils die Auslagen für Transport, Unterkunft und Verpflegung sowie die übrigen Kosten, die bei einer Reise anfallen.

Mit Abstand am teuersten waren mit 220 Franken pro Person und Tag die Reisen mit Hotelübernachtungen. Wenn in der Parahotellerie übernachtet wurde, belief sich der entsprechende Wert auf 106 Franken, im Falle von Aufenthalten bei Verwandten oder Bekannten auf 62 Franken.

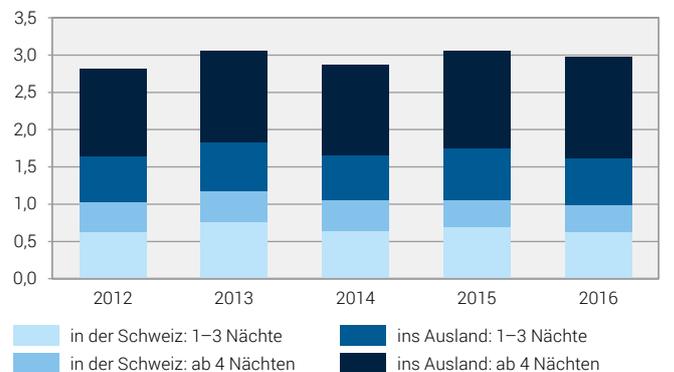
Mittlere Tagesausgaben in Franken pro Person für Privatreisen mit Übernachtungen G 8



Langfristige Entwicklung

Die Anzahl der von der Wohnbevölkerung ab 6 Jahren unternommenen Reisen mit Übernachtungen bewegte sich seit 2012 in einer Bandbreite zwischen 2,8 und 3,1 Reisen pro Person und Jahr und ist somit insgesamt stabil geblieben (G9). Der Anteil der Reisen ins Ausland mit vier oder mehr Übernachtungen hat leicht zugenommen (von 41% im Jahr 2012 auf 45% im Jahr 2016).

Reisen mit Übernachtungen pro Person, 2012–2016 G 9



Tagesreisen

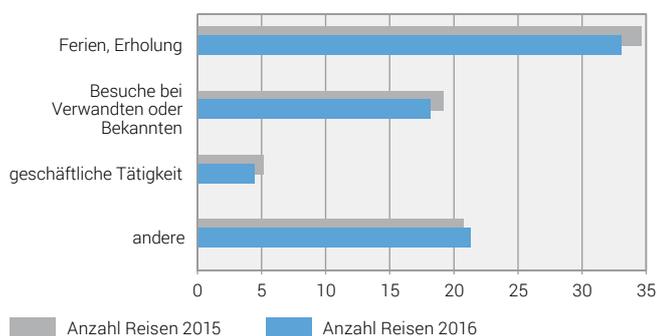
Die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz brach 2016 zu insgesamt 76,9 Millionen Tagesreisen (Reisen ohne Übernachtung) auf. Die in der Deutschschweiz wohnhaften Personen unternahmen durchschnittlich 11,3 Tagesreisen, jene aus der Westschweiz 7,8 und solche aus der italienischen Schweiz 5,2.

Ferien oder Erholung war der am häufigsten genannte Grund für eine Tagesreise (43%) (G10). Die Reisen aus beruflichen Gründen machten hingegen lediglich 6% der Tagesreisen aus.

Tagesreisen nach Reisezweck

G 10

In Millionen



Quelle: BFS – Reiseverhalten

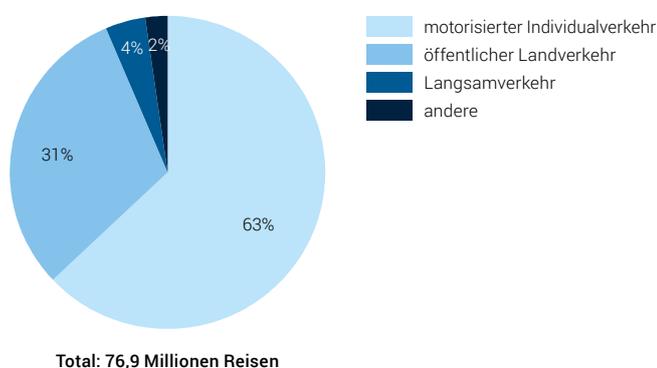
© BFS 2017

Das meistbenutzte Verkehrsmittel für Tagesreisen war 2016 mit einem Anteil von 63% der motorisierte Individualverkehr (G11). Der öffentliche Landverkehr diente bei 31% der Tagesreisen als Hauptverkehrsmittel.

Wie die Anzahl Reisen mit Übernachtungen hat sich auch die Anzahl Tagesreisen pro Person in den letzten Jahren kaum verändert. Sie wuchs von 9,9 im Jahr 2012 auf 10,2 im Jahr 2016.

Tagesreisen nach Hauptverkehrsmittel, 2016

G 11



Quelle: BFS – Reiseverhalten

© BFS 2017

Begriff «Reise»

Eine Reise ist definiert als nicht alltägliche Fortbewegung, bei der eine Person für mindestens drei Stunden (Tagesreisen) und für höchstens 365 Tage (Reisen mit Übernachtungen) das gewohnte Umfeld verlässt. Ausgeschlossen sind Ortsveränderungen im Zusammenhang mit regelmässig und wiederholt (einmal oder mehrmals pro Woche) stattfindenden Tätigkeiten.

Methodische Hinweise

Die Erhebung zum Reiseverhalten der schweizerischen Wohnbevölkerung wird seit 2008 jährlich durchgeführt. 2016 nahmen rund 3000 Personen ab 6 Jahren an der Erhebung teil (bis 2011 wurden ausschliesslich Personen ab 15 Jahren befragt).

Das Reiseverhalten wird als Zusatzmodul zur Haushaltsbudgeterhebung (HABE) erfasst. Aus den rund 3250 teilnehmenden Haushalten wird zufällig je eine Person ausgewählt und telefonisch über ihr Reiseverhalten befragt.

Die im Text erwähnten Unterschiede sind statistisch gesehen signifikant. Bei den Unterschieden, die aus den Grafiken abgelesen werden können, ist dies aufgrund der Stichprobengrösse nicht immer der Fall.

Weitere Informationen im Internet

www.statistik.ch → Statistik finden → 10 – Tourismus → Reiseverhalten

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS)

Auskunft: Sektion Mobilität, BFS, Tel. 058 463 64 68, reisen@bfs.admin.ch

Redaktion: Hanja Maksim, BFS; Jean-Luc Murali, BFS

Reihe: Statistik der Schweiz

Themenbereich: 10 Tourismus

Originaltext: Französisch

Übersetzung: Sprachdienste BFS

Layout: Sektion DIAM, Prepress/Print

Grafiken: Sektion DIAM, Prepress/Print

Titelseite: BFS; Konzept: Netthoevel & Gaberthüel, Biel; Foto: © Auke Holwerda – istockphoto.com

Druck: in der Schweiz

Copyright: BFS, Neuchâtel 2017
Wiedergabe unter Angabe der Quelle für nichtkommerzielle Nutzung gestattet

Bestellungen Print: Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel, Tel. 058 463 60 60, Fax 058 463 60 61, order@bfs.admin.ch

Preis: gratis

Download: www.statistik.ch (gratis)

BFS-Nummer: 502-1600